

Biolandwinzer räumen Preise ab



Verkoster bei der Arbeit

WINE System AG

■ Neun Mal „Großes Gold“, 64 Mal „Gold“ – beim „internationalen bioweinpreis 2011“ erhielten wieder die besten Bio-Weine eine Auszeichnung. Diesmal befassten sich 16 ausgebildete Verkoster mit 426 angestellten Bio-Weinen, eingereicht von 110 Bio-Winzern und sechs Händlern aus acht Ländern. Bewertet wurden die Weine in Dreiergruppen nach dem Produkt-Analyse-Ranking (PAR), die der Verkostungsleiter Martin Darting begründete. Im PAR werden nicht nur Aussehen, Geruch, Geschmack und Harmonie eines Weins bewertet, sondern auch seine sensorischen Komponenten. Das PAR-Profil benennt beispielsweise die Säure eines Weins und bewertet diese Angabe: Beim Riesling wird eine hohe Säure positiver eingeschätzt als beim Grauburgunder. Besonders beachtlich waren auch die Weine pilzwiderstandsfähiger Rebsorten, die von Jahr zu Jahr vermehrt Topqualitäten liefern. Unter den Preisträgern glänzten wieder viele Biolandbetriebe. Gold gewann zum Beispiel das Bioland-Weingut Schwarztrauber aus der Pfalz, insgesamt gleich viermal: für den 2009er Mara Sophie-Spätburgunder Saint Laurent, den Merlot trocken, den Saint Laurent Edition Papillon sowie für den weißen 2010er Auxerrois trocken. Das Bioland-Weingut Edgar Wallrapp aus dem fränkischen Theilheim erhielt Gold für seine 2009er Domina Spätlese und die 2010er Johanniter Spätlese, Heiner Sauer aus der Pfalz für seine 2010er Riesling Spätlesen „Steinreich“ und „Feinschliff“ sowie Norbert Drescher für seinen 2010er Silvaner Kabinett.

Weitere Preisträger und Informationen finden Sie auf www.bioweinpreis.de.

aw

Quelle: WINE System AG

ECOVIN ist neues Mitglied im BÖLW

■ Der Bundesverband Ökologischer Weinbau ECOVIN ist neues Mitglied im Dachverband der Bio-Branche, dem Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW). Lotte Pfeffer-Müller, Vorstandsvorsitzende von ECOVIN, sieht gute Anknüpfungspunkte für die Zusammenarbeit: „Schon in der Vergangenheit haben ECOVIN und der BÖLW bei wichtigen Themen eng kooperiert, um möglichst gute Bedingungen für den Ökologischen Weinbau zu erreichen. Wir sind froh, diesen Weg jetzt noch intensiver fortsetzen zu können.“ Auch Felix Prinz zu Löwenstein, Vorstandsvorsitzender des BÖLW, freut sich auf die Zusammenarbeit: „ECOVIN ergänzt den BÖLW um die wichtige Stimme des Ökologischen Weinbaus. Der BÖLW ist damit noch besser aufgestellt, um eine starke Interessenvertretung der Branche gegenüber Politik und Gesellschaft zu gewährleisten und den Ökolandbau weiter voranzubringen.“

Mit dem Beitritt von ECOVIN sind jetzt alle überregionalen deutschen Bio-Anbauverbände unter dem Dach des Spitzenverbandes BÖLW, dem auch Verarbeiter und Händler angehören, zusammengeschlossen.

Weitere Informationen: ECOVIN, Lotte Pfeffer-Müller, Tel.: 0 61 33/16 40, www.ecovin.de; www.boelw.de

age

Anzeige